

Pressebericht vom 31. Januar 2005

Anfrage Projekt Tagesschule Schwandi/Reichenbach

In der Gemeinde Reichenbach wird geplant, das Schulhaus Schwandi als Tagesschule zu führen. Das Angebot soll auch allen BewohnerInnen des Amtes Frutigen offen stehen und den obligatorischen Unterricht der Volksschule vom ersten bis zum neunten Schuljahr in zwei Mischklassen umfassen. Zusätzlich ist eine Tagesstruktur mit Mittagstisch, Aufgabenhilfe und betreuter Freizeitgestaltung vorgesehen.

Der Rat beschliesst, von diesem Angebot grundsätzlich Gebrauch zu machen, allerdings nur für SchülerInnen vom ersten bis zum sechsten Schuljahr. Zudem muss jedes Gesuch gut begründet sein, damit eine Bewilligung ausgestellt wird. Die finanzielle Belastung für die Gemeinde beschränkt sich auf das noch festzulegende Schulgeld zu Gunsten der Gemeinde Reichenbach.

Neubesetzung Lehrstelle Gemeindeverwaltung, Sommer 2005

Auf die öffentliche Ausschreibung im Amtsanzeiger von Frutigen sind 20 Bewerbungen eingegangen.

Als neuer Lehrling wird Kevin Spring, Boden, Aeschi gewählt.

Aktualisierung des Zusammenarbeitsvertrages ZSO Kandertal PLUS

Mit dem Anschluss der Gemeinden Kandergrund und Reichenbach per 01.01.2005 an die ZSO Kandertal PLUS muss der Zusammenarbeitsvertrag entsprechend aktualisiert werden. Zudem sind redaktionelle Anpassungen vorgenommen worden und betreffend Kostenverteiler soll als Verteilschlüssel künftig die jeweils aktuellste Einwohnerstatistik des FILAG gelten (bisher galt einfach die Einwohnerzahl).

Der Zusammenarbeitsvertrag ZSO Kandertal PLUS wird in seiner revidierten Fassung vom 03.09.2004 genehmigt und von der Inkraftsetzung per 01.01.2005 Kenntnis genommen.

Gemeindeverband Spital Frutigen – Wahl einer Delegierten

Als Gemeindedelegierte in den neuen Gemeindeverband für Gesundheit, Pflege und Betreuung Frutigland wird Vizegemeinderatspräsidentin Dorothea Dietrich gewählt. Das Organisationsreglement des neuen Gemeindeverbandes ist durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung genehmigt worden und am 30. Juli 2004 in Kraft getreten.

Finanzplan 2004 bis 2009

Tragbarkeit

Aufgrund gültiger Grundsätze kann dieser Finanzplan als tragbar bezeichnet werden, weil

- der Haushalt über die gesamte Periode gesehen ausgeglichen ist,
- die mögliche Neuverschuldung gering ist,
- zu keinem Zeitpunkt ein Bilanzfehlbetrag entsteht.

Gesamtbeurteilung

Der vorliegende Finanzplan zeigt klar tragbare Werte und Entwicklungen, ohne dass die vorgesehenen Investitionsvorhaben massiv gekürzt werden mussten. Immerhin weisen sowohl der Finanzierungsfehlbetrag wie die Finanzkennzahlen darauf hin, dass sich das Volumen der Investitionen am oberen Rand des noch Verträglichen bewegt. Zudem bestehen vor allem bei der Entwicklung des Steuerertrags nach wie vor Unsicherheiten.

Die folgenden Risiken können die Entwicklung negativ beeinflussen:

- Der Steuerertrag trifft nicht in der prognostizierten Höhe ein.
- Unsere Steuerkraft steigt unverhältnismässig und bewirkt tiefere Finanzausgleichsleistungen.
- Weitere Veränderungen im Asylwesen treffen ein (Auslastung Verwaltung, Miete Alpenblick).

Die folgenden möglichen Ereignisse können die Entwicklung positiv beeinflussen:

- Erträge aus der Mehrwertabschöpfung fallen höher aus.

Schlussfolgerungen des Gemeinderates:

Der nach heutigem Wissensstand erstellte Finanzplan ist tragbar und die vorgesehenen Investitionen sind verkraftbar.

Die Verschuldung wird nicht wesentlich sinken. Das Eigenkapital bewegt sich um 1 Mio. Franken.

Die ab 2004 beschlossenen Steuersenkungen sind auch künftig vertretbar.

Zurückhaltung bei Konsumausgaben und Investitionen bleibt notwendig.

Sollten sich die Ertragsprognosen nicht bewahrheiten, muss darauf reagiert werden.

Ressortverteilung Gemeinderat 2005

Präsidialabteilung	Berger Christoph (Dietrich Dorothea = Stellvertreter)
Fürsorge	Dietrich Dorothea (Zurbrügg Margrit)
Tiefbau	von Känel Kurt (Luginbühl Jolanda)
Finanzen	Kopp Thomas (Berger Christoph)
Schulen	Indermühle Paul (von Känel Kurt)
Wasser- und Abwasser	Rauber Hansueli (Jung Thorsten)
Polizei	Zurbrügg Margrit (Kopp Thomas)
Land- und Forstwirtschaft	Luginbühl Jolanda (Indermühle Paul)
Hochbau	Jung Thorsten (Rauber Hansueli)

Terminplanung 2005

Gemeinderatssitzungen

(Sitzungstag = Donnerstag)

13. Januar 2005

3. Februar 2005

17. Februar 2005

3. März 2005

17. März 2005

7. April 2005

21. April 2005

12. Mai 2005

2. Juni 2005

16. Juni 2005

4. August 2005

18. August 2005

1. September 2005

15. September 2005

20. Oktober 2005

3. November 2005

17. November 2005

1. Dezember 2005

15. Dezember 2005

Gemeindeversammlungen

Freitag, 20. Mai 2005

- ordentliche Versammlung

Freitag, 2. Dezember 2005

- ordentliche Versammlung

Schlussessen Gemeinderat

Freitag, 9. Dezember 2005

Neuzuzügerorientierung

Frühjahr 2006

Parteien- und Gewerbegespräche

Montag, 2. Mai 2005

Montag, 14. November 2005

Informationskonzept 2005

Ziele

- Offene, zweckentsprechende und sachliche Information aller interessierten Bürgerinnen und Bürger
- Zum Mitdenken anregen
- Mitarbeit fördern
- Vorurteile und Verdächtigungen abbauen
- Dampf ablassen ermöglichen

Ratsberichterstattung

Veröffentlichung im Amtsanzeiger und im „Berner Oberländer“, sowie im Radio BEO vierteljährlich. An jeder Ratssitzung wird unter dem Traktandum „Informationen“ festgelegt, über welche Geschäfte zu berichten ist.

Im Internet sind innerhalb einer Woche die wichtigsten Beschlüsse abrufbar.

Umgang mit Medien

In erster Linie ist der Gemeindeschreiber Anlaufstelle. Er wird zusammen mit dem Gemeindepräsidenten oder allfällig mit den zuständigen Ratsmitgliedern Rücksprache nehmen um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Grundsätzlich haben keine Veröffentlichungen zu erfolgen, sofern nicht verbindliche Gemeinderatsbeschlüsse vorliegen.

Infobulletin

„Gemeindeinformationen Aeschi“ erscheint 2 - 3 mal im Jahr, insbesondere im Vorfeld der Gemeindeversammlungen.

Inhalt: Lageberichte, Entwicklungen, Darstellung von Problemen, Infrastruktur, Personelles, Kulturelles, Wirtschaft, Projekte, Aufrufe, Anweisungen etc.

Parteien- und Gewerbegespräche

Diese finden jeweils im Vorfeld der Gemeindeversammlungen statt.

Teilnehmer: Parteipräsidenten, Präsident Gewerbeverein, Präsident Aeschi Tourismus, Gemeindepräsident und Gemeindeschreiber.

Sprechstunden des Gemeindepräsidenten

Nach Voranmeldung auf der Gemeindeschreiberei.

Wahlen Kommissionen

Folgende Wahlen werden für die Amtsperiode 01.01.2005 bis 31.12.2008 vorgenommen:

Feuerwehrkommission

- Zurbrügg Margrit, Gemeinderätin, neu

Landwirtschafts- und Forstkommission

- Luginbühl Jolanda, Gemeinderätin, neu

Bürgerkommission

- Luginbühl Jolanda, Gemeinderätin, neu

Baukommission

- Jung Thorsten, Gemeinderat, neu

Entsorgungskommission

- Zurbrügg Margrit, Gemeinderätin, neu

Betriebskommission Gemeindesaal

- Kopp Thomas, Gemeinderat, neu

Finanzkommission

- von Känel Kurt, Gemeinderat, neu

Wahlen Gemeindedelegierte

- Zurbrügg Margrit, Gemeinderätin, neu

- Kopp Thomas, Gemeinderat, neu

- Luginbühl Jolanda, Gemeinderätin, neu

- Idermühle Paul, Gemeinderat, neu

- Luginbühl Jolanda, Gemeinderätin, neu

- Kopp Thomas, Gemeinderat, neu

- Kopp Thomas, Gemeinderat, neu

- Kopp Thomas, Gemeinderat, neu

- von Känel Kurt, Gemeinderat, neu

- Luginbühl Jolanda, Gemeinderätin, neu

- Luginbühl Jolanda, Gemeinderätin, neu

- Luginbühl Jolanda, Gemeinderätin, neu

- Luginbühl Jolanda, Gemeinderätin, neu

- Zurbrügg Margrit, Gemeinderätin, neu

- Kopp Thomas, Gemeinderat, neu

Begräbnisgde.verband Aeschi-Krattigen

Kulturgutstiftung Frutigland

Alpkommission Latreyen

WVG der Gemeinden Aeschi und Spiez

Weggenossenschaft Suld-Latreyen

Bergregion Thun-Innertport TIP

Thunersee Tourismus

Aeschi Tourismus

Aeschi Tourismus

Forstrevier Thunersee-Suldtal

AWG Gorneren-Kiental

Alpweggenossenschaft Spiggen, Kiental

Weggenossensch. Rüdle-Filzenäbi, R'bach

Verein Wildbachspur

Regionale Kulturkonferenz Thun

Ersatzwahl nächste Gemeindeversammlung

- Zurbrügg Andreas als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission

Organigramm Gemeindeführungsstab

Der Gemeindeführungsstab wird mit Wirkung ab 1. Januar 2005 wie folgt gewählt:

Stabchefin	Zurbrügg Margrit	(Kopp Thomas = Stellvertreter)
Gemeinderat	Berger Christoph	(Dietrich Dorothea)
Feuerwehr	Fuhrer Peter	(von Känel Peter)
Verwaltung	Portenier Fritz	(Wells Christopher)
Information	von Känel Andreas	(Portenier Fritz)

Vernehmlassung Altersleitbild Frutigland

Das Altersleitbild wird genehmigt. Der Rat geht einhellig davon aus, dass das Leitbild als Empfehlung für behördliches und/oder privates Handeln gelten soll und keine unmittelbar verbindliche Auswirkungen auf die Gemeinden oder Dritte hat.

Regionaler Beschneigungsrichtplan – Projektanteil Gemeinde

Gemäss Mitteilung der Bergregion Thun-InnertPort TIP beträgt der Projektanteil an den Regionalen Beschneigungsrichtsplan für die Gemeinden Aeschi und Krattigen insgesamt Fr. 2'480.--.

Nach Rücksprache mit der Gemeinde Krattigen beschliesst der Rat, dem vorgeschlagenen Kostenverteiler zuzustimmen und die Kosten zu 2/3 von der Gemeinde Aeschi und zu 1/3 von der Gemeinde Krattigen zu übernehmen.

Umsetzung ÖQV

Die Umsetzung der ÖQV wird unter der Trägerschaft der Bergregion Thun-InnertPort TIP realisiert.

Der jährliche Gemeindebeitrag von Fr. 500.-- für die Jahre 2005 und 2006 wird bewilligt.

Zudem beschliesst der Rat, Gemeinderätin Luginbühl in die vorgesehene Arbeitsgruppe ÖQV vorzuschlagen. Alt Obmann Samuel Brunner, welcher Mitglied der Geschäftsleitung TIP ist, wird diesen Vorschlag den mitbeteiligten Gemeinden unterbreiten.